

Pressemitteilungen

426/2022 **Alleinerziehenden-Café lädt Eltern und Kinder ein**

427/2022 **Kostenlos ins Museum mit dem Kulturrucksack NRW**

428/2022 Kooperationsveranstaltung der VHS
**„Letzte-Hilfe-Kurs“ – Wissen und Bewusstsein für die Begleitung am
Lebensende, im Sterben und in der Trauer**

Pressemitteilung 426/2022

Alleinerziehenden-Café lädt Eltern und Kinder ein

Andere alleinerziehende Väter oder Mütter treffen, Menschen mit ganz ähnlichen Herausforderungen begegnen und sich in geschützter vertrauensvoller Umgebung austauschen – das ermöglicht das neue Alleinerziehenden-Café des AWO Unterbezirks Münsterland/Recklinghausen und des Familien- und Bildungsbüros der Frühen Hilfen der Stadtverwaltung an der Bahnhofsstraße 262.

Einmal im Monat findet das Alleinerziehenden-Café im „Startpunkt“ der AWO am Sonntagnachmittag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Der nächste Termin ist am Sonntag, 2. Oktober. Während die Erwachsenen über Erziehungsfragen und den Alltag reden oder kleine Netzwerke entwickeln, werden die Kinder mit unterschiedlichen Angeboten wie Mal- und Bastelmöglichkeiten, einem Spielbereich auf dem Bauteppich und mehr beschäftigt.

Das Alleinerziehenden-Café ist ein offenes Angebot für Familien im gesamten Stadtgebiet. Dank des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ kann das Café kostenfrei angeboten werden. Die nächsten Treffen sind für den 6. November und 4. und 18. Dezember geplant. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, erleichtert aber die Planung. Hierfür und für Rückfragen stehen die Mitarbeitenden der AWO unter 02305 / 352494 zur Verfügung.

Pressemitteilung 427/2022

Kostenlos ins Museum mit dem Kulturrucksack NRW

Alle Kinder und Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren können in den Herbstferien bzw. vom 1. bis 16. Oktober mit dem Kulturrucksack, einem Förderprogramm des Landes NRW, umsonst in die Kunstsammlung NRW in Düsseldorf und das Deutsche Museum Bonn, um Kunst zu entdecken oder auch selbst zu gestalten. Und was noch besser ist, der freie Eintritt gilt für bis zu zwei Kinder oder Jugendliche und zwei Erwachsene.

In der Sammlung des K21 der Kunstsammlung NRW in Düsseldorf sind u.a. Video-Werke von weltbekannten Künstlern zu sehen. Wer selbst kreativ werden will und Videos mit schnellen Bewegungen und rasanten Filmschnitten machen möchte, kann an der Offenen Medienwerkstatt am Samstag, 8. Oktober, von 15.00 bis 18.00 Uhr nach der entsprechenden Anmeldung per E-Mail an service@kunstsammlung.de teilnehmen. Im K20 der Kunstsammlung NRW in Düsseldorf steht ein Mediaguide für Kinder zur Verfügung. Damit können die berühmten Werke der Sammlung des K20 auf eigene Faust mit Hörspielen, Künstler-Steckbriefen, Quiz und Videos erkundet werden. Die Ausleihe ist kostenfrei mit der Kultur-Card.

Mit der „Mission KI“ erfindet sich das Deutsche Museum Bonn gerade neu. Hier kann man jetzt auf Tuchfühlung mit Künstlicher Intelligenz (KI) gehen, Museotainer sorgen dabei für das besondere Museumserlebnis! In den neuen Erlebnisräumen werden am Künstlichen Neuronalen Netz die Grundlagen lernender Maschinen vermittelt. Anhand aktueller Anwendungsbeispiele kann der Einsatz von KI ausprobiert werden. Eine ganz besondere Atmosphäre soll der „KI:osk“ bieten. Hier gibt es in verspielter Form erstaunliche Angebote zu Themen der Digitalisierung und der KI. Dazu gehören Spiele zum maschinellen Lernen oder auch ein Puppentheater.

Das Infoblatt, das als Eintrittsgutschein gilt, gibt es auf der städtischen Internetseite zum Herunterladen. Weitere Informationen bietet die Seite www.kulturrucksack.nrw.de

Pressemitteilung 428/2022

Kooperationsveranstaltung der VHS

„Letzte-Hilfe-Kurs“ – Wissen und Bewusstsein für die Begleitung am Lebensende, im Sterben und in der Trauer

Eine selbstverständliche Ausbildung in der Gesellschaft ist der „Erste-Hilfe-Kurs“. Ein Basis-Wissen für die Lebensrettung im Notfall ist weit verbreitet. Ein entsprechendes Wissen und Bewusstsein für die Begleitung am Lebensende, im Sterben und in der Trauer gibt es noch nicht.

Dieses möchte der „Letzte-Hilfe-Kurs“ am Donnerstag, 22. September, von 14.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Caritas, Lambertusplatz 16, vermitteln. Niemand sollte nach dem Tod eines geliebten Menschen sagen müssen: „Wenn ich nur das schon vorher gewusst hätte, hätte ich manches anders gemacht.“ In diesem Seminar geht es um den angstfreien Umgang mit dem Sterben als ein Teil des Lebens, um Vorsorge und Entscheidungen, darum, körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern zu können und letztlich Abschied zu nehmen. Die einfühlsamen Referenten sind Mitglieder des Palliativ-Netzwerks Herne, Wanne-Eickel, Castrop-Rauxel e.V.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich und kann per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter 02305 / 5488410 vorgenommen werden.